

Es ist so weit, es kommt die Zeit: Querbeet geht, Biohof Hiss ist da!

Tiefer langer Atemzug, Fühlen, Denken, Kommunizieren, Reagieren, Verhalten, Verdauen, Lachen, Weinen, Altes ablegen, auf Neues freuen – und das bei kaiserstühlerischen 38 Grad – das muss Leben sein.

Es waren sehr intensive, herausfordernde, aber vor allem auch schöne 16 Jahre – zwölf davon als Querbeet, die letzten fünf mit Halle und Münstermarkt. Es war mir eine Ehre und es hat mir große Freude bereitet hier für euch „einfach gutes“ Gemüse anzubauen. Angekommen bin ich mit sehr vielen Fragen. Anbauen wollte ich, etwas tun wollte ich, anders machen wollte ich es. Die Regionalwert AG Freiburg hat mir die Möglichkeit gegeben, Querbeet nach meinen Vorstellungen zu gestalten. Dafür bin ich zutiefst dankbar und ich glaube, wir haben uns gut ergänzt: die RWAG macht Dinge möglich, braucht aber Menschen, die sie umsetzen.

Die Zusammenarbeit im Netzwerk war für Querbeet grundlegend. Wir haben viel und gerne kooperiert: beim Anbauen, beim Handeln, beim Ideen spinnen, beim Projekte entwickeln, beim Agrikultur vermitteln, beim Ausbilden... Ich habe stets versucht, sinnvolle Verbindungen zu finden, Lösungen möglich zu machen, den Bogen zu spannen. Das Miteinander und Dazwischen – zwischen den Organismen und den Zeilen – ist doch das, was Leben ausmacht, unsichtbar und trotzdem grundlegend. Querbeet ist stets auch ein Utopiebetrieb gewesen. Mit solider Sturheit haben wir Gemüse so angebaut, wie wir es selber gerne essen. Knapp düngen, knapp wässern! Good mood for good food! Fair zu Mensch und Umwelt – trotz angespanntem Bankkonto.

Dies geht nur mit viel Überzeugung, viel Einsatz, einem guten gemeinsamen Geist, einer guten Truppe. An dieser Stelle möchte ich meine tiefe Dankbarkeit und Bewunderung zum Ausdruck bringen für alle, die Querbeet über die Jahre geprägt und getragen haben: die Menschen in der Produktion, die Auszubildenden, die Profis, die auf der Suche raus aus der Schublade, die auf der Suche nach ihren Schuhen... Ich danke euch allen von ganzem Herzen für eure unbändige Energie, euren unermüdlichen Einsatz, euren routinierten Pragmatismus, eure wilden Ideen, spektakulär! Es war mir eine riesige Freude gemeinsam etwas zu bewegen. Vielen, vielen Dank. Den Rest kann man nur fühlen!

Ein großer Dank geht auch an euch, an die Querbeet community, denn ihr habt die Sache erst rundgemacht. Für euch zu produzieren und mit euch zu kooperieren, hat Sinn und Halt gegeben. Das gegenseitige Interesse, die wertvollen Gespräche und angeregten Diskussionen, euer Humor, auch mal Grant, haben meine Welt bereichert, meinen Horizont ausgefranst. „Don't ask me where I'm from, ask me where I'm local“ habe ich mal gelesen. Ihr habt es mir leicht gemacht, mich hier in Freiburg und Eichstetten local/heimelig zu fühlen. Merci!

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Ich freue mich auf neue Abenteuer, bin aber auch traurig, diesen guten Ort zu verlassen. Vermissen werde ich nicht nur Kund:innen und Kolleg:innen, sondern auch den Bienenfresser, den Milan, den Morgentau, den Steinklee. Weniger die Rückenschmerzen, die Unsicherheit, den Angstschweiß, die schlaflosen Nächte. Sie gehören sicherlich dazu, so mitten im Leben, und ich war gerne bereit, meine ganze Kraft in Querbeet zu investieren. Jetzt freue ich mich aber darauf, den Modus zu ändern, wieder besser durchatmen zu können.

Dass wir mit Isabel und Matthias Hiss zwei erfahrene und enthusiastische Nachfolger gefunden haben, die bereit sind, ihre noch junge Energie in den Betrieb zu stecken, ist für mich eine große Freude und Erleichterung. Sie werden die Flächen weiterhin biologisch-dynamisch bewirtschaften, den Hofladen weiterführen und ihr Gemüse samstags auf dem Lorettomarkt in der Wiehre anbieten. Bei euch beiden möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die offenen und ehrlichen Gespräche in respektvoller Gegenseitigkeit. Das ist nicht selbstverständlich (und soll uns mal einer nachmachen!). Ich schätze euch und wünsche euch viel Erfolg, Durchhaltevermögen und vor allem Freude bei allem, was ihr tut.

Jannis Althaus

2026 ist für Biohof Hiss ein ereignisreiches Jahr – 70 Jahre Bio und die Übernahme von Querbeet!

Wir sind Matthias und Isabel Hiss und führen mit unserem Team den Familienbetrieb seit 2018 - in der dritten Generation biologisch-dynamisch. Großvater Karl Hiss hat bereits 1953 mit der Umstellung begonnen und 1956 seine Demeter-Anerkennung erhalten. Wir feiern dieses Jahr somit 70 Jahre Bioanbau auf unserem Hof! Genau hier beginnt bereits unsere familiäre Verbindung zu Querbeet. Denn die Gärtnerei Querbeet – ursprünglich „Demetergärtnerei Hiss“ – wurde von Christian Hiss (dem Onkel von Matthias) am heutigen Standort in der Bahlingerstraße auf Flächen der Familie Hiss aufgebaut. 2006 gründete Christian Hiss die RWAG, in die auch die Gärtnerei überging. Die Bewirtschaftung wurde von Betriebsleitern übernommen, zuletzt 16 Jahre von Jannis Althaus.

Mit der Übernahme von Querbeet steht uns nun ein großer Schritt bevor. Ein mutiger Schritt in Zeiten des Höfesterbens und schwierigen Perspektiven für die Landwirtschaft, seien es das Wetter, politische Entscheidungen oder steigende Kosten. Aber auch ein nötiger Schritt, um unseren Betrieb zu erhalten. Denn in Eichstetten wird das Umspannwerk in den kommenden Jahren erweitert mit neuen Trassenführungen. Durch den hohen temporären Flächenverlust für die Baumaßnahmen ist unser Betrieb existenziell betroffen. Wir freuen uns über die Chance, die uns Jannis und Andrea Althaus ermöglicht haben, die Gärtnerei Querbeet zu übernehmen und somit den Flächenverlust der kommenden Jahre kompensieren zu können. Trotz vielen Ungewissheiten, blicken wir voller Vorfreude und Zuversicht auf unsere neue Herausforderung.

Bisher haben wir den Dienstag auf dem Loretto-Markt, den Mittwoch auf dem Wiehremer Bauernmarkt, den Freitag auf dem Bauernmarkt in Stegen und den Samstag im Höfeladen St. Georgen beschickt. Im Zuge der Übernahme von Querbeet werden wir den Höfeladen in St. Georgen aufgeben und stattdessen künftig samstags auf dem Loretto-Markt unser Gemüse anbieten. Außerdem werden wir den Hofladen in Eichstetten weiterführen. Für den Marktstand auf dem Münsterplatz an fünf Tagen in der Woche reichen unsere Kapazitäten aktuell leider nicht aus. Aber wir würden uns freuen, wenn einige Münstermarktkunden auch hin und wieder den Weg zu uns auf einen der anderen Märkte finden würden.

Unser Bestreben ist es stets eine möglichst große Vielfalt an eigenem Gemüse anbieten zu können. So haben wir unser Gemüse-Portfolio in den vergangenen Jahren immer wieder erweitert, beispielsweise um Grünspargel, Süßkartoffeln und Melonen. Unsere Kreislaufwirtschaft mit Fruchtfolge aus Gemüse, Kartoffeln, Getreide und Klee gras für unsere Mutterkuhherde, bringt außerdem noch weitere Produkte hervor. Fleisch und Wurstwaren vom Limousin-Rind (nur saisonal verfügbar), Mehl, Brot und Nudeln aus dem eigenen Getreide und Sonnenblumenöl aus unseren Kernen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserem Vorhaben unterstützen möchten und wir Sie weiterhin mit gutem, hochwertigem Gemüse versorgen dürfen!

An dieser Stelle möchten wir nochmal unseren herzlichen Dank an Jannis und Andrea für das gute Miteinander in den vergangenen, oft sehr turbulenten Wochen aussprechen und wünschen euch alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Ihr seid gerne Willkommen, wenn es euch mal wieder an den Kaiserstuhl zieht!

Matthias & Isabel



Karl & Margarete



und das Biohof-HISS-Team